

23. März 1954

Dr.-Ing. W. Kruse
Patentanwalt
Augsburg
Prinzregentenstraße 1

PA 170510-1/3/4

den 16. März 54

Josef Schneider, Augsburg-Kriegshaber, Mittlere Osterfeldstr. 26

Christbaum-Hänger.

Die Erfindung besteht in einem Christbaum-Hänger, der einen Längsträger mit einseitigen Haltern zum Einstecken von natürlichen Tannenzweigen besitzt. Im Gegensatz zu bekannten künstlichen Christbäumen, die alle nach Art eines natürlichen Baumes als Ständer ausgebildet sind, soll der Gegenstand nach der Erfindung aufgehängt werden, was an einer glatten Wand oder in einer Ecke oder sonstwie geschehen kann, wo das von ihm nach seiner einseitigen Bestückung mit natürlichen Zweigen dargestellte Gebilde die Form eines Christbaumes einnimmt. Dieser Christbaum bildet mit seinen natürlichen Zweigen eine naturgetreue einseitige Nachbildung eines Naturbaumes, erfordert jedoch keinen oder nur wenig Platz, ist billig, kann nicht umgestoßen werden, ist auch in Schaufenstern bequem unterzubringen und bietet somit insgesamt eine ganze Anzahl von vorteilhaften Eigenschaften.

Eine einfache, billige und haltbare Ausführung des Erfindungsgedankens ergibt sich, wenn der Längsträger aus Metall, vorzugsweise Eisen, besteht und die Zweig-Halter aus Draht gewunden und an ihn einseitig angeschweißt sind. Die Zweig-Halter enthalten eine Biege-Windung, an welcher sie ohne Überbeanspruchung leicht in jede gewünschte Richtung und Lage gebogen werden können. Der Längsträger besitzt ein Querstück zum Abstützen an der Wand gegen Verdrehen. Das Querstück sitzt zum Zwecke einer leichten Verpackung an dem Längsträger verschwenkbar. Der Längsträger besteht vorzugsweise aus einer flachen Blechschiene, die eine Versteifungssicke enthält. An seinem oberen Ende kann der Längsträger einen abgekröpften Halter für einen Spitzen-Schmuck besitzen.

Weitere Einzelheiten der Erfindung sind aus der ein Ausführungsbeispiel darstellenden Zeichnung zu ersehen. Es zeigen

Fig. 1 eine Frontansicht,

Fig. 2 eine Seitenansicht

Fig. 3 den Spitzen-Schmuck-Halter

Fig. 4 einen unteren Teil-Ausschnitt in größerem Maßstab

Fig. 5 und 6 zwei Ausführungen der Querstück-Anlenkung

Fig. 7 das fertig-bestückte Gebilde.

20. MAI 1954

- 2 -

Als Längsträger zeigt die Zeichnung eine flache Blechschiene 1 mit Längssicke 2 und ausgestanztem Aufhängeschlitz 3. Als Zweig-Halter sind verjüngt gewundene Drähte 4 mit außen geschlossenem Windungsring 5 und einer Biege-Windung 6 mit ihrem Ende 7 an der Blechschiene angeschweißt, und zwar einseitig zu drei Stück nebeneinander in etwa fünf Etagen. Am oberen Ende ist ein abgeköpfter Draht-Halter 8 angeschweißt, der in eine Spitze ausläuft, auf welche ein Kork- oder Gummipropfen 9 aufgesteckt ist, auf den die Baumschmuck-Spitze aufgesteckt werden kann. Am unteren Ende sind ein oder zwei Querstücke 10 mittels Niet 11 vorderseitig (Fig.6) oder rückseitig (Fig.5) schwenkbar angelenkt, die beim Transport in die Schienen-Längsrichtung geschwenkt werden und beim Gebrauch ausgeklappt werden und als Dreh-Sicherung an der Wand dienen. Sie sind zweckmäßig so angeordnet, daß sie nach der Bestückung mit den Zweigen unsichtbar sind.

20. MAI 1954

- 3 -

EA 170510-17354

Schutzansprüche.

1. Christbaum-Hänger bestehend aus einem Längsträger mit einseitigen Haltern zum Einstecken von natürlichen Tannenzweigen.
2. Christbaum-Hänger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Längsträger aus Metall, vorzugsweise Eisen, besteht und die Zweig-Halter aus Draht gewunden und an ihn einseitig angeschweißt sind.
3. Christbaum-Hänger nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Zweig-Halter eine Biege-Windung enthalten.
4. Christbaum-Hänger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Längsträger ein Querstück besitzt.
5. Christbaum-Hänger nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Querstück zum Zwecke einer leichten Verpackung an dem Längsträger verschwenkbar sitzt.
6. Christbaum-Hänger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Längsträger aus einer flachen Blechschiene besteht, die vorzugsweise eine Versteifungssicke enthält.
7. Christbaum-Hänger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Längsträger an seinem oberen Ende einen abgekröpften Halter für einen Spitzen-Schmuck besitzt.
8. Christbaum-Hänger, im wesentlichen wie beschrieben und dargestellt.

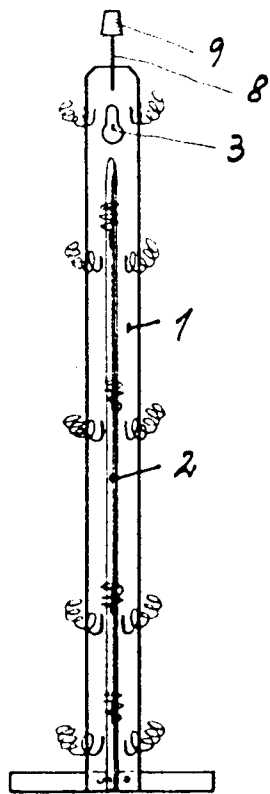


Fig. 1

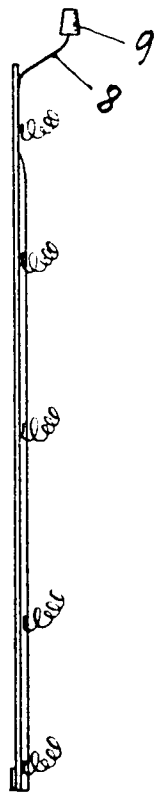


Fig. 2

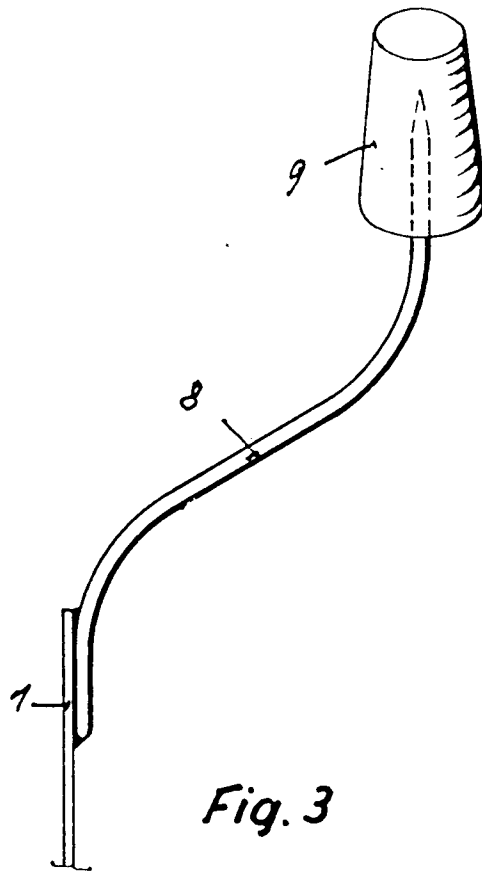


Fig. 3

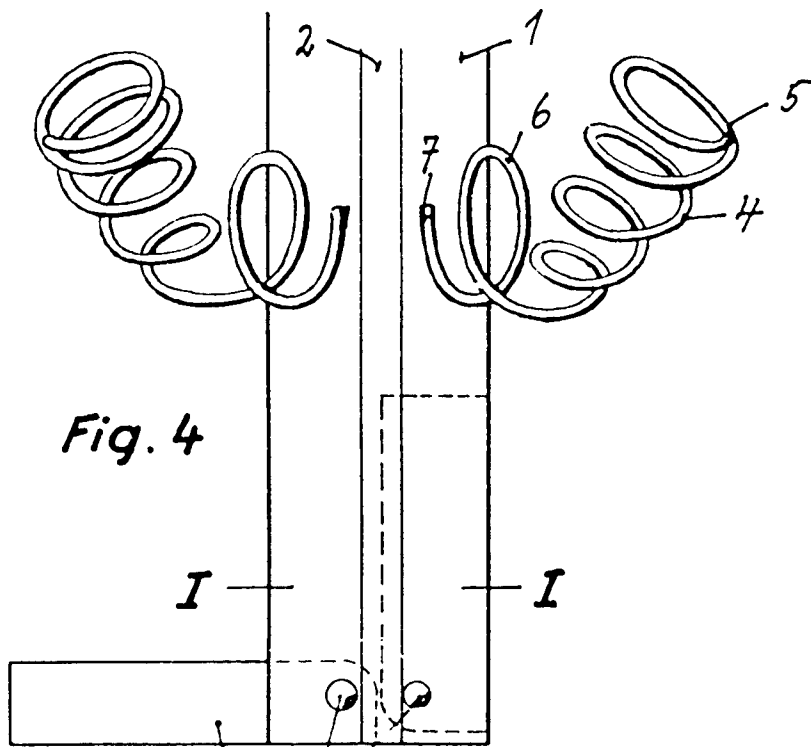


Fig. 4

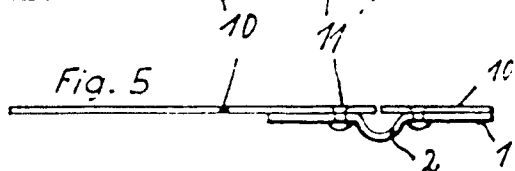


Fig. 5

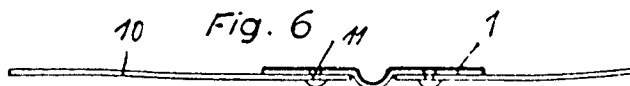


Fig. 6



Fig. 7